

bleiben die Einstellungen weiterhin im Live Memory gespeichert: Wenn Sie das Gerät das nächste Mal einschalten (oder zum Live Memory zurückkehren), finden Sie alle Einstellungen wieder identisch vor.

Wenn der Live-Memory angewählt ist und Sie diese Einstellungen permanent in ein Programm schreiben möchten, stehen Ihnen dazu zwei Standard-Methoden zur Verfügung (siehe oben). Sie können Programme auch im Live-Memory-Speicherplatz sichern: Dadurch wird die bisher dort gesicherte Einstellung jedoch überschrieben.

Instrument-Wahltasten

Drücken Sie eine der Instrument-Wahltasten, um wahlweise die Orgel oder die Piano/Sample-Sounds zu verwenden.

Es sind entsprechend nur die Funktionen der aktiven Sektion aktiv und bedienbar. Dabei ist es immer möglich, z. B. die Pianos zu spielen und gleichzeitig die Orgel-Einstellungen anzupassen, um diese später über die Organ-Instrument-Wahltaste zu aktivieren.

Shift

Viele Tasten bieten eine zweite Funktion, die unterhalb der Taste aufgedruckt ist. Um auf diese zweite Funktion und den zugehörigen Parameter zuzugreifen, halten Sie Shift gedrückt, während Sie die jeweilige Taste auslösen.

Octave Shift

Die beiden Tasten Octave Shift können zum Transponieren der Klaviatur um zwei Oktaven nach oben oder unten benutzt werden (sofern das gewählte Instrument diese Funktion unterstützt). Die beiden Octave Shift LEDs, die links oder rechts leuchten, zeigen die Transposition um +/- 2 Oktaven.

Alle Instrumente des Nord Electro 4D haben einen festgelegten Notenbereich:

- Der Bereich der Orgel reicht von einer Oktave unterhalb bis eine Oktave oberhalb einer Klaviatur mit 88 Tasten.
- Beim Piano und den Samples ist der 88-Tasten-Bereich nur in den Bässen um eine Oktave erweitert.

Effekte



Über die Effekt-Sektion des Nord Electro 4D können die Orgel-, Piano- und Sample-Sounds nachbearbeitet werden. Diese Sektion ist voll programmierbar, so dass Sie individuelle Effekte für jedes Programm anlegen können.

Sie haben in jedem Programm die Möglichkeit, die On/Off-Einstellung der Effekte zu speichern: Das gilt auch für Instrumente, die in einem Programm gerade nicht benutzt werden. So können Sie z. B. sehr schnell von einer Piano-Performance mit verschiedenen Effekten zu einer Orgel-Performance mit ganz anderen Effekten wechseln, indem Sie einfach die entsprechende Instrumenten-Wahltaste drücken.

Drücken und halten Sie Shift, während Sie die Effect-Wahltaste bedienen, um gegen den Uhrzeigersinn durch die Effekte zu blättern.

EQ

Hierbei handelt es sich um einen 3-Band-EQ mit Treble, Bass und parametrischen Mitten. Die Frequenzbänder können im Bereich von +/- 15 dB angehoben oder abgesenkt werden.

Effect 1

Effect 1 bietet vier verschiedene Effekt-Typen: **Tremolo**, **Auto-Panning**, zwei verschiedene **Wah-Wahs** und einen Ring Modulator (**RM**).

Das Tremolo und das Auto-Panning bieten jeweils drei wählbare Depth-Werte. Pan1 ist weniger extrem als Pan2, Pan3 (beide Pan-LEDs leuchten) ist am extremsten.

Der Regler Rate steuert die Geschwindigkeit des Effekts

A-Wa ist ein Wah-Effekt, der über die Lautstärke des Signals gesteuert wird und bei dem ein Tiefpassfilter durch den Frequenzbereich sweept. Das bedeutet, dass Sie die Anschlagsstärke über die Tastatur zur Steuerung des „Quack“-Anteils im Sound verwenden. Der Rate-Regler steuert den Frequenzbereich des Sweeps.

Das **P-Wa** nutzt den Rate-Regler zur Steuerung eines Tiefpassfilter-Sweeps über den Frequenzbereich. Der Sweep lässt sich auch über ein angeschlossenes Steuerpedal steuern: Der Rate-Regler hat dann keine Funktion.

Ring Modulation (**RM**) ist ein Effekt, der zwei Signale miteinander multipliziert. Im Electro 4D handelt es sich dabei um das Audiosignal des Instruments und eine modulierende Sinuswelle. Akustisch reichen die Ergebnisse von einer subtilen Färbung bis hin zu kreischenden, unharmonischen und glockenartigen Klängen. Der Rate-Regler steuert die Frequenz der Sinuswelle, was in diesem Fall der „Modulationsrate“ entspricht.

Der Anteil der Ring Modulation lässt sich auch über ein angeschlossenes Steuerpedal steuern. Wenn kein Pedal angeschlossen ist, wird der Anteil auf einen Durchschnittswert gesetzt und Sie können den Effekte der Ring Modulation über den Rate-Regler manuell steuern.

Effect 2

Effect 2 bietet drei Typen von Modulationseffekten: Phaser, Flanger und Chorus.

Jeder dieser drei Effekte bietet drei wählbare Effekt-Tiefen, ähnlich wie Tremolo und Pan in der Sektion Effects 1. Der Regler Rate steuert die Geschwindigkeit des Effekts

Speaker/Comp

Diese Sektion beinhaltet die Lautsprecher-/Amp-Simulationen, die Leslie-Emulation sowie einen Kompressor.

Small, **JC** und **Twin** emulieren drei unterschiedliche Verstärker- und Lautsprecher-Typen. Der Grad der Übersteuerung wird über den Regler Speaker/Comp gesteuert.